

ÖSTERREICHISCHE POST AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

www.tanzimpulse.at

tanzimpulse Salzburg
A-5020 Salzburg
Pegiusgasse 4



workshops

20. Internationale Ostertanztage
Salzburg, Austria, 26.03 – 01.04.2010

per.form>d<ance #10

10. Salzburger Performance Tage
Salzburg, Austria, 27.03. – 14.04.2010

MÄRZ | APRIL | POSTHOF

TANZTAGE 2010

PROGRAMMVORSCHAU

- Mi. 10. MÄRZ** GAUTHIER DANCE (CDN/D)
Sa. 27. MÄRZ LES SLOVAKS DANCE COLLECTIVE (BEL/SK)
Opening Night Österreich-Premiere

TANZTAGE LABOR

- Mi. 07. APRIL** TANJA BRANDMAYR & DORIS JUNGBAUER (A) Uraufführung
Sa. 10. APRIL SILKE GRABINGER & RODERICH MADL (A) Uraufführung
Fr. 16. APRIL KAI SIMON STÖGER / VERONIKA MAYERBÖCK /
NORA ELBERFELD & KERSTIN SCHELLANDER (A) Uraufführung
Sa. 24. APRIL MARINA KORAIMAN (A) Uraufführung

Alle Veranstaltungen: Num. Sitzplätze, Beginn 20:00 Uhr

POSTHOF - Zeitkultur am Hafen, Posthofstr. 43, A-4020 Linz, <http://www.posthof.at/>

Bank Austria MegaCard

Karten erhältlich an der POSTHOF-Kasse (Di.-Fr. 14:00-19:00 Uhr)
unter Tel. ++43 / 732 / 78 18 00 sowie in jeder Zweigstelle der Bank Austria Creditanstalt.





Tanzbegegnungen

WORKSHOPS für Menschen mit und ohne Behinderungen

Breakdance

Theater & Tanz und ...

Musikimprovisation

2010 stehen die Tanzbegegnungen im Zeichen des All-Tages. Ein Tag im All. Was alles an einem Tag geschehen kann: Begegnungen, neue Begegnungen, alte Begegnungen, Absurdes, Langweiliges, Lustiges oder einfach gar nichts.

Wieder arbeiten wir zusammen mit crossover artists. Benni Blaikner kommt vom Breakdance und spielte eine Hauptrolle in Shakespeares Sturm (Theater ECCE). Daisy Jopling hat in den Bereichen Theater und Tanz gearbeitet und ist in allen Musikstilen zu Hause. Wolf Junger hat mit cieLaroque ein schräges Musical herausgebracht.

Das Ergebnis aus 4 Tagen Arbeit in Zusammenhang mit unseren Tanzbegegnungen können Interessierte wieder bei der Schlussperformance am 01.04.2010 erleben.
(Zeit: 16 Uhr, Ort: Akademiestr. 21)

lebenshilfe
SALZBURG



STADT : SALZBURG Magistrat
Behindertenbeauftragte

KULTUR
STADT : SALZBURG

Kultur
Land Salzburg

bm:uk

DACHVERBAND
SALZBURGER
BÜRSTÄTTEN

DAISY JOPLING

Großbritannien/USA

Musikimprovisation G für Menschen mit und ohne Behinderungen

29.03. – 01.04.2010

jeweils 10.00 – 11.45 & 13.15 – 15.00 Uhr, Akademiestr. 21

Die TeilnehmerInnen an diesem Kurs sollen Freude an gemeinschaftlichem Musizieren erfahren und durch das Musizieren lernen, die Stille zu hören und inneren Frieden zu empfinden, wie es nur über freien, authentischen Ausdruck gelingen kann. Der Kurs beinhaltet Rhythustraining, individuelle Performance, Singen und Arbeiten in kleineren und auch größeren Gruppen mit dem Ziel, Selbstbewusstsein aufzubauen.

DAISY JOPLING wurde 1969 in England geboren. Im Alter von 14 Jahren spielte sie ihr Konzertdebüt in der ROYAL ALBERT HALL in London. Sie studierte am Royal College of Music bei ITZHAK RASHKOVSKY und an der Guildhall School of Music and Drama bei DAVID TAKENO. In Transsilvanien arbeitet sie mit traditionell ungarischen Volksmusikgeigern und verbrachte 3 Monate in Ghana, um ihre Kenntnisse an afrikanischen Rhythmen und Trommeln zu erweitern. Daisy spielte in London in vielen verschiedenen Kammermusikgruppen (z.B. Capricorn, Endymion, Matrix Ensemble) wie auch in der westafrikanischen Band DUNNI und dem CHAMBER ORCHESTRA OF EUROPE.

Im Mai 2003 wirkte sie als Konzertmeisterin in der Oper Massacre von Wolfgang Mitterer bei den Wiener Festwochen. Darüber hinaus ist sie Teil des Streichtrios TRILOGY, mit welchem sie die CDs Triology plays Ennio Morricone, Who Killed the Viola Player?, Around the World in 77 minutes und That's All Daisy Needs mit Wolfgang Muthspiel aufnahm. Mit Triology spielte sie Tourneen auf der ganzen Welt, zuletzt arrangierte und spielte sie den Hans Zimmer Filmscore für Jim Brook's neuesten Film Spanglish in Hollywood ein. Im Mai 2005 gab TRILOGY ein Konzert gemeinsam mit Bobby



McFerrin in Mexiko. Im Jahr 2000 schrieb Daisy die Musik für die Dokumentation Wien, Gesicht einer Stadt, 2005 spielte sie im Duett mit Omara Portuondo bei der Eröffnung der Wiener Festwochen.

www.son-dos.com

Max. Anzahl an TeilnehmerInnen: 15

Kursbeitrag: € 40,-- Die TeilnehmerInnen an diesen Kursen erhalten zum Aufpreis von € 6,80 täglich ein Mittagessen im ARGE Beisl. Bitte um Anmeldung für das Mittagessen.

Am Donnerstag den 01.04.2010 um 16.00 Uhr präsentieren die TeilnehmerInnen das Ergebnis ihrer Arbeit gemeinsam mit den TeilnehmerInnen der beiden anderen Workshops aus der Reihe Tanzbegegnungen.
(Ort: Akademiestr. 21, rückwärtiger Eingang im Schulhof des BORG)

BENJAMIN BLAIKNER

Österreich

Breakdance G für Menschen mit und ohne Behinderungen

29.03. – 01.04.2010

jeweils 10.00 – 11.45 & 13.15 – 15.00 Uhr,
Akademiestr. 21

Im Kurs lernen die Teilnehmer anhand von Choreografien und Improvisationen die Basisbewegungen von Breakdance, sowohl im Stand als auch auf dem Boden.

Benni's Karriere als Breaker begann 2001. Schon bald darauf begann er Workshops und Kurse zu leiten.

Mit seiner Gruppe „Unknown Artists“ reiste er durch ganz Europa, um bei diversen Wettkämpfen teilzunehmen. Mittlerweile hat er aufgrund von Tanztheaterprojekten seine Liebe zum Schauspiel und zur Musik entdeckt. Zur Zeit lebt Benni in Salzburg und Wien wo er auch neben seiner Ausbildung in Schauspiel und Musik regelmäßig Breakdance unterrichtet.

Kursbeitrag € 40,--

Max. Anzahl an TeilnehmerInnen: 15

Am Donnerstag den 01.04.2010 um 16.00 Uhr präsentieren die TeilnehmerInnen das Ergebnis ihrer Arbeit gemeinsam mit den TeilnehmerInnen des Kurses mit Daisy Jopling. (Ort: Akademiestr. 21, rückwärtiger Eingang im Schulhof des BORG).



WOLF JUNGER

Österreich

Tanz & Theater G für Menschen mit und ohne Behinderungen

29.03. – 01.04.2010

jeweils 10.00 – 11.45 & 13.15 – 15.00 Uhr, Akademiestr. 21

Jede Bewegung zählt und ist Ausgangspunkt, um von sich und anderen zu erzählen. Jede Kopie einer Bewegung ist eine neue Bewegung und damit wiederum neuer Ausgangspunkt, von sich und anderen Oder: vormachen und nachmachen und mitmachen und nix machen und alles machen ...

Wolf Junger, Mag.Phil. in Germanistik und Philosophie, Ausbildung in Clowning, Butoh (Tanaka Min und Kazuo Ohno), Tanztheater, Biomechanik, Yoga, Tai-Chi, Tanztherapie (Cary Rick) und Kommunikation. Regisseur, Choreograf, Autor, Theater- und Tanzpädagoge, Lehrer für Philosophie und Psychologie, Mitbegründer der Vorgänge 1982, von ZWIOH THIA Bewegungstheater 1990, der BLAUEN HUNDE (Theater und Tanz mit behinderten Menschen) 1998. Kooperationen mit Theater ECCE (ab 1999), cieLaroque/helene weinzierl seit 2005, TACIS (russisches EU-Programm für behinderte Menschen, 2007)

Max. Anzahl an TeilnehmerInnen: 20

Kursbeitrag: € 40,-- Die TeilnehmerInnen an diesen Kursen erhalten zum Aufpreis von € 6,80 täglich ein Mittagessen im ARGE Beisl. Bitte um Anmeldung für das Mittagessen.



KINODAS KINO

DAS
KINO

Salzburger Filmkulturzentrum
Giselakai 11
5020 Salzburg

T+43.662.873100
office@daskino.at
www.daskino.at

Herbert Achternbusch · Woody Allen · Pedro Almodóvar · Robert Altman · Theo Angelopoulos
Michelangelo Antonioni · Adolfo Arisatrain · Ingmar Bergman · Roberto Benigni · Bernardo Bertolucci
Fernando Birri · Humphrey Bogart · Karin Brandauer · Luis Buñuel · Jane Campion · Charles Chaplin
John Cassavetes · Axel Corti · Sophie Coppola · Clint Eastwood · Julio García Espinosa
Rainer Werner Fassbinder · Federico Fellini · Patricio Guzmán · Michael Haneke · Werner Herzog
Jim Jarmusch · Wong Kar-Wai · Aki Kaurismäki · Buster Keaton · Krzysztof Kieślowski
Stanley Kubrick · Akira Kurosawa · Emir Kusturica · Stan Laurel & Oliver Hardy · Louis Malle
Marx Brothers · Marta Mészáros · Ariane Mnouchkine · Ermanno Olmi · Pier Paolo Pasolini
Wolfram Paulus · Roman Polanski · Alain Resnais · Carlos Saura · Fernando E. Solanas
Volker Schlöndorff · Ulrich Seidl · Martin Scorsese · Jacques Tati · Lars von Trier
Georg Stefan Troller · Margarete von Trotta · Karl Valentin · Agnès Varda · Wim Wenders
Lina Wertmüller · Orson Welles · Billy Wilder · Zhang Zhimou · Fred Zinnemann **und viele mehr**



ROXANA JAFFÉ

Brasilien/Deutschland

Samba – Afrobrasil Special I/II

26.03.2010 18:50 – 20:40 Uhr, Akademiestr. 21

jeweils 27. & 28.03.2010 16:00 – 17:50 Uhr, Akademiestr. 21

Ritual Dance G

29.03. – 01.04.2010

jeweils 19:00 – 21:00 Uhr, Akademiestr. 21

Samba – Afrobrasil Special I / II

Samba ist Brasilien, pure Lebensfreude, Drang nach natürlicher Bewegung. Samba ist Leidenschaft, Lebenslust und die Freude, Musik in sich aufzunehmen, locker zu lassen, zu explodieren, paixão, entusiasmo forte, emoção intensa... und Afrobrasil die entsprechende afrikanische Wurzel von Samba. Afrobrasilianischer Tanz oder auch Danca Negra ist ein kraftvoller Tanz, der den afrikanischen Sklaven in Brasilien das Überleben während der Kolonialherrschaft ermöglicht hat. Dieser Tanz lehrt uns insbesondere, unsere blockierten Kräfte in positive Energie umzuwandeln. Die starke Ausdruckskraft und die Vielfalt der Bewegungen im afrikanischen Tanz geben der Lebensfreude eine neue Dimension.

Im Kurs wird beides thematisiert, kombiniert und erlernt.

Kurspreis: € 80

Ritual Dance G

Durch die Verbindung kreativer Bewegungen mit uralten Göttertänzen und deren archetypischen Qualitäten wird ein Prozess initiiert, der die Wiederentdeckung der eigenen Kraft sowie die Integration dieser Kraft in den Tanz und auch in alltägliche Bewegungsabläufe zum Ziel hat. Die Ritualisierung der Bewegungen über die eigenen Bewegungsmuster hinaus schafft eine Erfahrungsebene, die einen positiven Ansatz zur Selbstliebe und die Aufhebung von Blockaden ermöglicht und fördert.

„Die einzige Voraussetzung für diesen Kurs ist Deine Freude, Dich neu zu erfahren.“ Roxana



Im Kurs werden vier Archetypen thematisiert:

- Xangô_Feuer, Blitz und Donner, Gatte von Yasan. Er ist die Entscheidung, der Wille und die Initiative. Archetypisch ist seine Energie jene der Gerechtigkeit.
- Yansan_steht für Veränderung. Der Wind, der Atem - Göttin der Kraft und des Ausdrucks, der ausgesprochenen Gedanken. Sie sorgt für Klärung und Aufrichtigkeit, für einen ehrlichen Ausdruck und Austausch.
- Ogun - Das Eisen, Entwicklung und Fortschritt - Gott der Klarheit
- Yemanjá _das Meer – wogend, tragend, streng, fruchtbar und unendlich weit. Yemanjá ist das Prinzip der Mutterschaft, die Mutter selbst. Jederzeit bereit für das Zuhören, Trösten, Wege weisen. An sie wenden wir uns, wenn eine Reise geplant ist, die über das Meer gehen soll, um die Erlaubnis zu erbitten, ihr Reich bereisen zu dürfen und um ihren Mutterschutz und Segen einzuholen.

Bitte bequeme Kleidung und Schreibsachen mitnehmen. Im Kurs wird barfuß getanzt.

Kurspreis: € 120,--

Mit 13 Jahren begann Roxana ihre Ausbildung in den Tanzstilen Afro, Modern und Jazz und wirkte während dieser Zeit bei zahlreichen Tanzproduktionen mit. Roxana ist ausgebildete Körper-Psychotherapeutin (Core Energetik), Sportmasseurin und Fußreflexologin. Als mediale Lebensberaterin channelt sie und gibt Einzelsitzungen.

www.roxana-jaffe.de



Wenn Sie wollen, bringt Sie unser Kundenbetreuer auch in Farbe zum Lachen...

... doch 99% der Zeit bringt er Sie zum Staunen!

Druckerei Huttegger Ges.m.b.H. & Co. KG
Strubergasse 15 · 5020 Salzburg
Tel. 0662/43 13 35-0 · Fax DW-10
e-mail: office@huttegger.at
web: www.huttegger.at

1893
Gründung

DRUCKEREI
Huttegger
SALZBURG

MONIKA GRUBER

Österreich

HormonYoga für Frauen nach Dinah Rodrigues

27. & 28.03.2010

jeweils 09.00 - 12.00 h & 14.00 - 16.00 h

tanz_house Studio, Josef-Preis-Allee 16 ARGEkultur



HormonYoga für Frauen nach Dinah Rodrigues ist eine Art von dynamischem Yoga, das sehr schnell zu Ergebnissen führt. Veränderungen des Hormonspiegels beeinflussen gesundheitliche Konstitution, emotionale Stimmungen und allgemeines Wohlbefinden. Dinah Rodrigues hat eine Reihe spezifischer Yoga-Übungen zur Reaktivierung der Hormonerzeugung entwickelt. Diese gleichen auf effektive Weise den Hormonhaushalt aus.

HormonYoga richtet sich an Frauen jeden Alters und kann besonders bei Menstruations- und Wechselbeschwerden helfen. Es wirkt vorbeugend gegen durch Hormonmangel bedingte Krankheiten wie etwa Osteoporose, senkt die Anfälligkeit für Herz- und Gefäßerkrankungen und hilft bei Stress. HormonYoga trägt dazu bei lange biologisch jung zu bleiben.

Im Kurs wird HormonYoga aufbauend unterrichtet, um die Übungsreihe nach dem Kurs gut zu beherrschen und ins tägliche Leben einbauen zu können.

Bitte mitnehmen: Decke & Yogamatte

Monika Gruber unterrichtet seit 1983 Sport, Tanz und Französisch am Musischen Gymnasium Salzburg. Sie ist Gründungs- und Vorstandsmitglied des Vereins Psychology of Vision – DACH, beschäftigt sich seit 1992 mit Spiraldynamik und ist in diesem Zusammenhang seit 1998 als Ausbilderin im In- und Ausland tätig. Sie ist darüber hinaus ärztlich ausgebildete Yogalehrerin und unterrichtet Viniyoga in der Tradition von Desikachar und Krishnamacharya.

Kurspreis: € 100,--

www.monikagruber.at

CHIANG-MEI WANG

Taiwan/Deutschland

Floating Body I

26.03.2010

17:00 – 18:40 Uhr, Akademiestr. 21

jeweils 27. & 28.03.2010

14:00 – 15:50 Uhr, Akademiestr. 21

Tanz bedeutet für Chiang Koordination von Raum, Zeit, Gewicht und Atmung. Nach dem Studium verschiedener Stile wie Cunningham, Graham, Limon und Release Technik begann sie gemeinsam mit dem Cloud Gate Dance Theatre Taiwan Tai-Chi Dao-Yin in ihre Arbeit zu integrieren, um einen Weg zu finden, mehr Sensitivität für die inneren Körperenergien, im chinesischen Chi, zu entwickeln.

„Wir lernten, diese Energie zu sammeln und zu kontrollieren, durch den Körper fließen zu lassen, sie als Ursprung der Bewegung zu erfahren. Für mich spiegelt unser Körper das Wasser wieder. Wasser im Meer kann Stille bedeuten. Jede Art von Energie, die es erfasst, erfüllt es jedoch mit Bewegung, erzeugt Wellen, die manchmal klein erscheinen, manchmal das Gefühl einer nie endenden Ausdehnung erzeugen. Stoßen sie auf Widerstand, ist das Ergebnis einer Explosion nicht unähnlich. Die Natur dieser Wellen, des fließenden Wassers dient mir als Modell meiner Bewegungssprache. Unser Körper ist Wasser und damit Chi, unsere innere Energie, die ihn bewegt und fließen, zeitweise plötzlich explodieren lässt.“

Chiang-Mei Wang begann mit der Tai Chi Ausbildung bereits während ihres Studiums am Dance Department, National Institute of Arts, in Taipei. Seit ihrem Abschluss im Jahr 1991 war sie dann bis 2000 Tänzerin und Solistin, später Rehearsal Director beim international renommierten Cloud Gate Dance Theatre of Taiwan, das traditionellen chinesischen Tanz und Martial Arts mit modernen westlichen Tanztechniken verbindet. Cloud Gate Dance Theater tourt weltweit und ist wahrscheinlich eines der bekanntesten



Tanzensembles Asiens, nicht zuletzt auch aufgrund ihrer TV Produktionen. „Asia’s leading contemporary dance theatre“ (London Times). Ihre Ausbildung in Tai Chi Dao Yin erfuhr Chiang-Mei Wang bei Meister Wei Shong in der Zeit von 1995 bis 2001.

Kurspreis € 80,--

workshops

herbst.tanz '10

Infos ab Juli auf
www.tanzimpulse.at

MASSUD RAHNAMA

Iran/ Österreich

Pantomime & Impromime G

jeweils 27.03. & 28.03.2010, 13.30 – 18.00 Uhr,

Akademiestr. 21

Auf der Grundlage der „Commedia dell'Arte“ aufbauend werden die TeilnehmerInnen die vielfältigen Möglichkeiten von Mimik und Körpersprache kennen lernen. Sie arbeiten im Kurs am Körperausdruck und versuchen, das Zusammenwirken von Blick, Mimik und Körperhaltung bewusst einzusetzen. Durch die Improvisation entdecken die TeilnehmerInnen neue künstlerische Möglichkeiten, persönliche Gefühle in einer kreativen Weise auszudrücken. Sie werden begeistert sein, wie aus dem Nichts überraschendes, komisches und wunderbares Theater entsteht. Für jede/n TeilnehmerIn ist in den Spielvorschlägen etwas dabei, in dem sie/er sich wieder finden kann. Jedes Tempo ist erlaubt, Spaß wird groß geschrieben.

MASSUD RAHNAMA führte bei zahlreichen Produktionen Regie und wirkte in einer Reihe von Gastrollen u.a. im Volkstheater, im Theater an der Wien, bei den Wiener Festwochen und bei den Bregenzer Festspielen. Studium an der University of Dramatic Arts, Teheran, sowie École Internationale de Mime e Mimodrame de Paris (Marcel Marceau). Im Herbst 2000 wurde Massud Rahnama beauftragt, in Washington, Virginia und Philadelphia sein Commedia dell'Arte – Stück „Geldfresser“ zu inszenieren. Die Aufführungen waren so erfolgreich, dass Aufträge zu einer „One-Man-Show“ und Einladungen zu zahlreichen Workshops in Kansas City, New York und New Jersey folgten. Seit vielen Jahren arbeitet er auch als Workshopleiter in Europa, Asien und Amerika.

Kurspreis € 80,--

www.massud-rahnama.com



27.03. – 14.04.2010

ARGEkultur Salzburg, Josef-Preis-Allee 16, Salzburg
Tickets unter +43/(0)662/848784-0 oder office@argekultur.at
Ticketpreis: € 10,-/12,-/14,-

per.form>d<ance #10

27.03.2010, 20.00 Uhr

ARGEkultur Salzburg, Josef-Preis-Allee 16,
Salzburg

Kontraste – Die Lange Nacht des Tanzes

my body lies over the ocean

Sponsored by Pech International

Sichern Sie sich heute Pech – Get beyond success!

Wir lassen Sie nicht mit Ihrem Glück allein!

Pech ist der Luxus von morgen!



© Eric Vigier - Dans Kias

DORIS UHLICH

Rising Swan

Ein Schwanengesang, der das Auf und Ab, das Fallen und Steigen, das Crashten, Platzen und Boomen einer Umbruchzeit widerspiegelt. Wie kann der Flügel-schlag einer Anna Pavlova in die Stimme, in das Sprechen rutschen?

HENRIK KAALUND

iDentity dFragments

THOMAS STEYAERT/RAUL MAIA

The Ballet of Sam Hogue and Augustus Benjamin

Ein surrealer Tanzwestern in Form einer strukturierten Improvisation.

VILAS CON KRILAS

Illuminate Georgia

Eine Welt der Illusionen wird geschaffen, auf Körpern mit Licht modelliert, der reale Körper in einen imaginären Körper umgewandelt.

DANS.KIAS

Exposition corps

„Die Österreichische Tanz-Avantgardistin Saskia Hölbling lässt das Geschehene in ihre Muskel fahren, weckt Bilder – eigene, längst vergessene Bilder, die auf der Bühne Fleisch werden“ (Die Presse)

gold extra

Installation

30.03.2010, 20:30 Uhr

ARGEkultur Josef-Preis-Allee 16

cielaroque/helene weinzierl new variations on a basic theme part 1

www.cielaroque.at

new variations on a basic theme part I

Die beiden Performer Juraj Korec und Viviana Escala zeigen wie unterschiedliche Interpretationen, konträre Auffassungen und Erfassungen ein und desselben Begriffs oder Themas, verschiedene Zugangsweisen und Standpunkte zu einer völlig absurden Form von Kommunikation führen.

CobosMika Company (Barcelona) Hidden

www.cobosmika.com

Olga Cobos und Peter Mika im Duett. Dynamik und Präzision, Emotion und Virtuosität, Leidenschaft, Ästhetik, Klarheit und Offenheit. Kommunikation auf höchster tänzerischer Ebene.



© Boris Prat - cobosmika hidden



31.03.2010, 20:30 Uhr

tanz_house Studio

ARGEkultur Josef-Preis-Allee 16

Eintritt frei

offene Probe/open trial

cielaroque/helene weinzierl new variations on a basic theme part 2

www.cielaroque.at

Vier Körper werden durchleuchtet, ausprobiert, zusammengestellt und schließlich neu „bezogen“. Nach dem Zusammenbruch, dem Kollaps, dem Kontrollverlust, der Kapitulation der Körper finden die ersten Rekonstruktionsversuche statt. Fremdes Terrain wird erobert und neu besetzt.



per.form>d<ance #10

10. Salzburger Performance Tage

Salzburg, Austria, 27.03 – 14.04.2010

Eine Kooperation von ARGEkultur und tanzimpulse Salzburg

ARGE KULTUR
SALZBURG

ARGE KULTUR
SALZBURG

BLAUE HUNDE HORROR SHOW



ARGE THEATER - KOVERANSTALTUNG MIT BLAUE HUNDE UND CIELAROQUE / HELENE WEINZIERL

13. + 14.04.2010, 20.00 Uhr
ARGEkultur Salzburg, Saal,
Josef-Preis-Allee 16, Salzburg

Blaue Hunde Horror Show

eine Koproduktion von Wolf Junger/Blaue Hunde und cielaroque/
helene weinzierl in Kooperation mit ARGEkultur Salzburg

Ein Ehepaar kommt von einer Hochzeit und hat eine Autopanne in den Bergen. Kein Telefon, der Empfang ist gleich Null. So hoffen die beiden auf Hilfe. Vor ihnen eine Burg. Sonst nichts weit und breit. Aber dort ist der Empfang noch seltsamer. Was ist das? Eine Behinderteneinrichtung? Aber keine Betreuer, nur ein durchgeknallter Chef. Beide sind zunehmend verwirrt, seine überhebliche Lustigkeit bricht und ihre Lust auf Abenteuer steigt. Sie glauben doch nicht an Außerirdische? Was sind diese Wesen? Aliens, als Metapher für die uns fremde Welt der geistig behinderten Menschen, die versuchen Lust und Sex und alle Gefühle der Menschen zu studieren und zu kopieren und zu solchen „Erdlingen“ zu werden.

lebenshilfe
SALZBURG

STADT : SALZBURG Magistrat
Kultur und Tourismus

bm:uk

KULTUR
STADT : SALZBURG

Kultur
Land Salzburg

ASTRID WEGER

Schweden/Österreich

Tanz in der Schule - Kreative Bewegungsideen für den Tanzunterricht G

27. & 28.03.2010

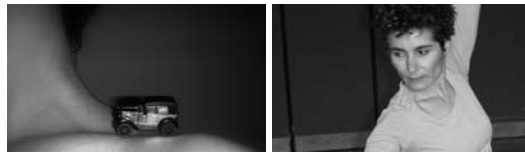
jeweils 10.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr, STUDIO13 Judengasse 13/3

Kreativer Tanz lässt bei Jugendlichen Bilder im Kopf und im Körper entstehen. Als Tanzpädagoginnen und – pädagogen versuchen wir diese Bilder an die Oberfläche zu holen und eine Tanzgestaltung zu entwickeln, die auf dem persönlichen Bewegungsreservoir der Jugendlichen basiert.

Auf der Basis des Tanztheoretikers Rudolf von Laban gehen wir vom Rohmaterial des Tanzes aus, der Vorstellung von Bewegung im Raum. Eine Fülle von kreativen Aufgabenstellungen aus Alltagserlebnissen gibt den KursteilnehmerInnen ein Handwerkszeug zur Ideenfindung für die Komposition. Spannende Gestaltungsaufgaben werden zur Bearbeitung des Materials in ein persönliches Raum- und Zeitdesign für eine eigene Choreographie gestellt und gemeinsam bearbeitet.

Schwerpunkt dieses Workshops sind die Schritte der Tanzkomposition:

1. Improvisation Kreative Bewegungsgeschichten entwickeln, den Körper durch die Sinne wahrnehmen, Impulse in Bewegung umsetzen
2. Operation Eigenes Bewegungsmaterial manipulieren, Körper, Raum und Dynamik phantasievoll synchronisieren, Bewegungssphären komponieren
3. Choreographische Gestaltung Künstlerische Beobstandskriterien erkennen, stilistische Rahmen schaffen, Bewegungsqualität entwickeln, choreographische Bögen finden.



Der Workshop eignet sich besonders für Interessierte, Lehrende und Studierende in tanz- und theaterpädagogischen Berufen, die mit Ensembles und Jugendlichen unabhängig vom technischen Niveau spannende Kompositionen performativ umsetzen wollen.

Astrid Weger, Mag.art. Dr.phil., Tanz- und Kunstpädagogin, Sportwissenschaftlerin, dissertierte 1988 zum Thema Tänzerische Bewegung in der Kunst. 1992 Graduation am Laban Centre in London und Stipendium der Österreichischen Akademie der Wissenschaften zur Erstellung des Lehrplans Tanz in der Schule. In Folge Entwicklung und Leitung des Schwerpunkts Tanz am Musischen Gymnasium Salzburg mit praktischer, mündlicher und schriftlicher Matura in Zeitgenössischem Tanz. Sie gibt tanzpädagogische Fortbildungen (u.a. für DaCI Dance and Child International, Gesellschaft für Tanzforschung, EuroLab, tanzkunst-in-die-schule in Berlin, Ulm, München), ist Lehrbeauftragte der Universität Mozarteum und der Paris Lodron Universität Salzburg für Tanzkomposition und Musical Dance und leitet das STUDIO13, Zentrum für Bewegung in Salzburg.

Astrid Weger "Mad(e) 4 movin"
<http://uk.youtube.com/watch>

Kursbeitrag : € 80,--

SARAH NASRIN GOUZA

Deutschland

Oriental Hip-Hop I

29.03. – 01.04.2010

jeweils 16.00 – 17.20 Uhr, Akademiestr. 21

Flamenco Oriental I

jeweils 17.30 – 18.50 Uhr, Akademiestr. 21

Oriental Pop I

In diesem Kurs werden wir eine schnelle und mitreißende Choreografie erlernen, die auf Jazz und Hip-Hop basiert aber auch Elemente des orientalischen Tanzes einfließen lässt. Musikalisch werden wir von arabischer und persischer Popmusik begleitet. Dieser Kurs soll in erster Linie Energie und Freude am Tanz bereiten. Bitte Jazzsneakers oder passende Turnschuhe (keine Straßenschuhe!) mitbringen.

Kurspreis: 60,--

>>> Tanzmarathon >>> Modul 2 (siehe Anmeldebedingungen/Ermäßigungen)

Flamenco Oriental I

Ziel dieses Kurses wird sein, eine stimmungsvolle Choreografie basierend auf spanisch-arabischen Rhythmen zu erlernen. Es werden Elemente des Flamencos, des orientalischen Tanzes und des Gipsytanzes mit einfließen. Die Leidenschaft, die diese emotionale Musik transportiert, soll im Tanz wiedergegeben werden. Hauptziel: Freude am Tanz und an der Musik, die uns mitreißen wird! Wer hat, kann gerne einen langen Rock mitbringen, der den Charakter unseres Tanzes unterstreichen wird.

Kurspreis: € 70,--



Sarah Nasrin Gouzas Weg auf die Bühne startete in jungen Jahren über die Ausbildung in klassischem Ballett hin zum Bühnentanz und zur Tanzpädagogik mit den Schwerpunkten Ballett, Jazz, Modern, Hip-Hop, Flamenco und Charaktertanz. Ihre Ausbildung in Kathak (Jaipur Gharana) erfuhr Sarah in Varanasi/Benares und Neu Delhi (Indien) bei Guru Nandini Singh und in Fürth bei Molly Roy Chaudhari in der Musikschule Tarang. Seit 2002 ist sie Mitglied bei verschiedenen Tanzkompanien in München und Delhi: Disha (indian contemporary), Opus-M (Neo-Klassisch, Charaktertanz), Tritonus-Ensemble (Eurythmie). Neben einer Vielzahl von Auftritten in Indien (u.a. im Maurya Sheraton Hotel, im Taj Palace Hotel, Grand Hyatt Hotel oder für das indische ZeeTV) zeigte sie auch ein Solo beim Bollywood and Beyond Filmfestival Stuttgart 2005.

Auszeichnungen: zwei erste Preise beim Internationalen Tanzwettbewerb im April 2002 in Freiburg, erster Preis Internationaler Tanzwettbewerb im Juli 2002 in Tübingen (Charaktertanz) und erster und Sonderpreis für die beste künstlerische Gestaltung (Moderner Tanz). Nicht unerwähnt soll bleiben, dass Sarah seit ihrem 8. Lebensjahr Geige spielt und Mitglied des „Jungen Mozart Orchesters“ München unter der Leitung von Norbert Groh ist.

PETER MIKA

Slowakei/Spanien

Contact II

29.03. – 01.04.2010

jeweils 14.10 – 16.10 Uhr, Akademiestr. 21

Make your partner look great.... or how to deal with the weight, the dynamics and the space when being in contact with other dancers.

Eine Reihe von Partnering-Figuren und das dazugehörige Vokabular werden mit den TeilnehmerInnen einstudiert. Elemente des body contact und physical theatre fließen ebenso ein wie eine konsequente Analyse des Bewegungsvokabulars mit dem Ziel, die Arbeit mit Gewicht zu optimieren und dadurch Selbstbewusstsein aufzubauen. Improvisation auf Grundlage vorgegebenen Materials und Entwicklung kreativer Kraft in der Zusammenarbeit mit der Partnerin/dem Partner und auch mit der Gruppe öffnen die Türen für neues Bewegungsmaterial.

Peter Mika erfuhr seine Ausbildung an der University of Music and Drama Art in Bratislava, tanzte u.a. bei Rui Hortas S.O.A.P. Dance Theatre in Frankfurt, cieLaroque/helene weinzierl und bei Russell Maliphant in London. Peter ist ebenso wie auch Olga ein Ausnahmetänzer mit einem ästhetischen Bewegungsrepertoire der Sonderklasse. Er erhielt eine Reihe von Auszeichnungen, u.a. wurde er beim 8. Int. Concours de Dance in Paris von der Rudolf Nurejev Foundation prämiert. Seit 2000 leiten Olga und Peter die international erfolgreiche CobosMika Company.

www.CobosMika.com

Unterricht in englischer Sprache!



photos © Alberto Bañares

Kurspreis € 110,--

>>> Tanzmarathon >>> siehe Anmeldebedingungen/
Ermäßigungen Modul 1

workshops

herbst.tanz '10

Infos ab Juli auf
www.tanzimpulse.at

OLGA COBOS

Spanien

Contemporary Technique II / III

29.03. – 01.04.2010

jeweils 12.00 – 14.00 Uhr, Akademiestr. 21



photos © Oskar Henn

Olga richtet in dieser Klasse den Fokus auf Platzierung, Dynamik, Kraft und Ausdauer und auf die für sie so bezeichnende, anspruchsvolle Bewegungsqualität, die Stereotypen keinen Platz einräumt. Der gezielte Einsatz von on-balance und off-balance, der auf konsequenten Modifikationen im dynamischen Bereich aufbaut, zeichnet ihre Arbeit aus. Dabei legt sie besonderen Wert auf den effizienten Einsatz des Gewichtes und vermittelt das Verständnis zu einem konstruktiven contact with the floor. Die Palette reicht von dynamischen zu feinen, sensiblen Momenten und basiert auf einer klaren und hochstrukturierten Technik.

Olga Cobos studierte in Barcelona u.a. bei Ana Sanchez, M.A. Saldana und Carmina Ruscallea und arbeitete bereits in Portugal unter Rui Horta, dem sie nach Frankfurt folgte. Dort tanzte sie sechs Jahre bei S.O.A.P. dance theatre Frankfurt unter der Leitung Rui Hortas. Olga erhielt eine Reihe von Auszeichnungen unter anderem 1994 Grand Prix beim VI Concours International de Dance de Paris, 1995 „Best Young Dancer“ und 1999 „Beste Tänzerin“.

Die gemeinsame Arbeit mit Peter Mika begann 1999 und führte 2000 zur Gründung der Cobos Mika Company, die in der Zeit von 2001 bis 2005 vorwiegend von München und Niedersachsen aus tätig war, wobei im Jahr 2003 erste Schritte in Richtung Palamos bei Barcelona in die Wege geleitet wurden, wo die Company heute lebt und arbeitet. Jene Orte aufzuzählen, wo die Produktionen der CobosMika Company gezeigt wurden, würde

diesen Rahmen sprengen, erwähnt seien neben München und Barcelona auch Städte wie Lissabon, Dresden, Linz, London, Madrid oder Bratislava etc.

Preise: Best young choreographers (Robin Howard Foundation, The Place Theatre London 2002), Fördertanzpreis der Stadt München für die beste Choreografie 2003 und 2. Preis beim Internationalen Solotanzwettbewerb in Stuttgart 2004.

www.CobosMika.com

Unterricht in englischer Sprache!

Kurspreis € 110,--

>>> Tanzmarathon >>> siehe Anmeldebedingungen/Ermäßigungen Modul 1

EDITTA BRAUN

Österreich

Authentic Dance & Improvisation I/II - II

29.03. – 01.04.2010

jeweils 18.30 – 20.30 Uhr, Akademiestr. 21

Die Suche nach den authentischen Momenten in der Bewegungsimprovisation, das Erleben von echtem, unmaskiertem Ausdruck steht im Mittelpunkt des Kurses der Choreografin Editta Braun. Um den Körper verfügbar zu machen und auf Durchlässigkeit vorzubereiten, beginnt jede Einheit mit einem kurzen, vorgegebenen Aufwärmtraining am Boden und im Raum, gefolgt von Gruppenimprovisationen und verbal geleiteten Einzelimprovisationen bis hin zu Bewegungsthemen oder theatralen Situationen. Dabei ist das konzentrierte Zusehen ein ebenso wichtiger Erlebnisfaktor wie die eigene tänzerische Umsetzung von Improvisationsaufgaben.

Eingeschliffene Bewegungsmuster können durch die Konzentration auf das here & now, das Erfühlen des momentanen Gefühlszustandes und Bewegungsbedürfnisses, gelöst und neue, individuell überraschende Bewegungsqualitäten eröffnet werden.

Die „Grande Dame“ des österreichischen zeitgenössischen Tanzes aus Salzburg, wie sie von der Fachpresse bezeichnet wurde, kreiert seit 1990 Tanztheater. Die Stücke sind durchwegs einem expressiven, theatralen Stil verpflichtet, Humor und Pathos stehen oft dicht beieinander, immer auch verwoben mit einem entschieden gesellschaftskritischen Engagement. Dem enger werdenden Maschennetz des systemischen Sachzwangs, setzt sie die Konfrontation mit den Produktionsbedingungen der so genannten „Dritten Welt“ entgegen. Durch viele künstlerische Produktionen in Indien, Usbekistan, Ägypten oder im Senegal macht sie nicht nur Erfahrungen im realen „Draußen“ - sondern holt diese Erfahrungen herein in unseren zunehmend hermetischen Gesellschaftsraum.



Sie ist in Europa, in Afrika und Asien bei renommierten Festivals zu Gast und Dozentin an der Universität Salzburg (Fachbereich Sportwissenschaften) und an der Bruckner Privatuniversität in Linz (Institut für zeitgenössischen Tanz).

www.editta-braun.com

Kurspreis € 90,--

>>> Tanzmarathon >>> siehe Anmeldebedingungen/Ermäßigungen Modul 1

INFORMATION/ANMELDUNG/IMPRESSUM

tanzimpulse Salzburg, Austria, 5020 Salzburg, Pegiusgasse 4

Mobil +43(0)676/9755293

E-Mail: office@tanzimpulse.at; www.tanzimpulse.at

UNTERKÜNFTE: www.salzburg.info

IMPRESSUM/HERAUSGEBER:

tanzimpulse Salzburg, www.tanzimpulse.at

KÜNSTLERISCHE LEITUNG:

Helene Weinzierl/Peter Huber/Wolf Junger

PRESSE: goodcommunication

GRAFIK: jkgd, DRUCK: Druckerei Huttegger

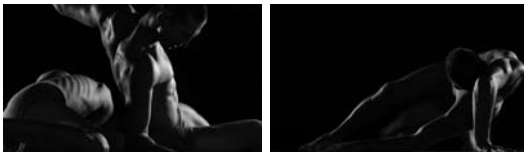
ROBERT TIRPÁK

Slowakei/London

Technique & Improvisation G

29.03. – 01.04.2010

jeweils 16.20 – 18.20 Uhr, Akademiestr. 21



Tanz ist fast überall ein von der Gesellschaft akzeptiertes Ritual, das es uns ermöglicht und erleichtert, unsere tiefsten und fundamentalsten Gefühle und Energien kennen zu lernen, zu lernen, wie wir mit ihnen umgehen, wie wir sie nutzen können oder auch vor was wir uns schützen müssen. Bei all dem ist Tanz in erster Linie ein positives Erlebnis, das Freude bereitet und uns ungeahnte Energien spüren lässt. Mit der im Laufe der Entwicklung ständig wachsenden Anzahl an Tanztechniken wurde uns ein Werkzeug in die Hand gegeben, uns immer besser einordnen und orientieren zu können, uns letzten Endes selbst besser beurteilen zu können.

Ziel dieses Workshops ist, unsere Urteile zu vergessen und den Spaß an der Bewegung wieder zu entdecken, den höchst möglichen Level zu suchen, auf dem alle Teilnehmer-Innen sich bewegen können und sich gleichzeitig frei, leicht, unbefangen und glücklich fühlen. Amateurrinnen und Amateure, Profis, Tanzliebhaber, gelegentliche Tänzerinnen und Tänzer, Tanzstudentinnen und -studenten...

<http://www.cielaroque.at/deutsch/damage.html>

Unterricht in englischer Sprache!

Kurspreis € 100,--

>>> Tanzmarathon >>> siehe Anmeldebedingungen/Ermäßigungen Modul 1

MZAMO NONDLWANA

South Africa

Afrofusion I

29.03. – 01.04.2010

jeweils 17.30 – 18.50 Uhr, Akademiestr. 21

Afrofusion vereint verschiedene traditionelle afrikanische Tanzstile z.B. Zulu Dance mit Setswana Dance. Die unnachahmliche Ästhetik des afrikanischen Tanzes, eine optimal Erdung und das in Afrika wichtige soziale Element der Community, das Gefühl, Teil einer Gemeinschaft zu sein, werden in diesem Kurs vermittelt.

Afrikanischer Tanz ist aber auch zumeist ritueller Tanz, der getanzt wird, um einem gewissen Zweck zu dienen, um ein gewisses Ziel zu erreichen. So dient der Zulu Tanz Ushamen als Vorbereitung auf den Kampf, der Stamm der Vhenda tanzt z.B. den domba ausschließlich anlässlich stammeseigener Initiationsriten.

Afrikanischer Tanz ist Basis. Ohne afrikanischen Tanz gäbe es Tanz wahrscheinlich gar nicht. Kein zeitgenössischer Tanz, kein Breakdance ohne afrikanischen Tanz und bei all dem ruht der afrikanische Tanz immer auf seiner Basis, auf uralten Traditionen. Afrikanischer Tanz gibt uns aber auch etwas zurück, was im vermeintlich zivilisierten Westen oder in der sogenannten 1. Welt kaum mehr Platz hat: Gemeinschaftssinn und Gemeinschaftsdenken. Afrikanischer Tanz



ist Urtanz und moderner Tanz zugleich und gibt uns damit auch die Chance, Entwicklung zu sehen und zu begreifen.

Mzamo Nondlwana stammt aus Johannesburg in Südafrika und widmet sich neben dem afrikanischen Tanz auch dem zeitgenössischen Tanz und der Schauspielkunst. Er erhielt seine Ausbildung in Südafrika und in Belgien. In Südafrika arbeitete er u.a. auch als Schauspieler in einem Ensemble, das vorwiegend in Grundschulen auftrat und durch die Lande zog, bevor ihn seine alte Leidenschaft der Tanz wieder in ihren Bann zog.

Kurspreis: € 60,-- pro Kurs

Street Jazz, Musical Dance & Afrofusion

>>> Tanzmarathon >>> Modul 2 (siehe Anmeldebedingungen/Ermäßigungen)

ERICH RUDOLF

Deutschland

29.03. -01.04.2010

Street Jazz I

jeweils 13.00 – 14.20 Uhr, Akademiestr. 21

Musical Dance I

jeweils 14.30 – 15.50 Uhr, Akademiestr. 21

Street Jazz I

Tanzen wie die Popstars! Showjazz verbindet klassische Jazztechnik mit Elementen aus Funk und Hip-Hop. Der Kurs beginnt mit einem Warm-up, bei dem technische Übungen und technische Präzision im Zentrum stehen. Anschließend werden im Cross the floor Pirouetten, Sprünge und Fun-Diagonalen geübt. Den Abschluss des Kurses bildet eine Kombination, in der Technik und Funk verschmelzen. Dann heißt es nur noch: Feel the music and have fun !

Musical Dance I

Auch dieser Kurs beginnt mit einem klassischen Jazzdance Warm-up, das Elemente des Balletts (Tendues/ Plies) mit modernen und funky Bewegungen verbindet. Nach Sit-ups und Stretchings werden technisch versierte Diagonalen durch den Raum erarbeitet, Pirouetten, Sprünge und raumgreifendes Tanzen stehen im Mittelpunkt. Das krönende Ende bildet die Kombination. Hier heißt es, Power geben und fetzige Choreografien aus bekannten Musicals lernen.

Erich absolvierte seine Tanzausbildung am Iwanson Dance Center in München. Neben seiner Arbeit als zeitgenössischer Tänzer für Rui Horta, Dance Theatre of Ireland, Katja Wachter und der cieLaroque/helene weinzierl blieb er dem Hip Hop und Jazz immer treu...ob als Pädagoge, Choreograf oder als Background-Tänzer für DJ Bobo, Gloria Gaynor oder Pharao.

www.cielaroque.at



ANMELDEBEDINGUNGEN / INFORMATION

20. INTERNATIONALE OSTERTANZTAGE 2010

PHONE: +43(0)676 9755293

E-MAIL: workshops2010@tanzimpulse.at

HOME PAGE: www.tanzimpulse.at

KURSKOSTEN und VERANSTALTUNGSORTE:

Siehe Kursbeschreibung

ERMÄSSIGUNGEN

Flatrate Tanzmarathon

Modul 1 € 270 für alle 4 Kurse

Modul 2 € 110 für alle 4 Kurse

**Tickets für die 10. Salzburger Performance Tage
für KursteilnehmerInnen an den Ostertanztagen:
€ 8 pro Vorstellung und Person**

FESTIVALPASS (26.03. – 01.04.2010) € 330,--

Der Festivalpass berechtigt zum Besuch aller Kurse, die in der Zeit von Freitag bis Donnerstag (26.03. – 01.04.2010) stattfinden. DIE KURSE BITTE BEI DER ANMELDUNG BEKANNT GEBEN.

BesitzerInnen eines Familienpasses, SchülerInnen, StudentInnen, Lehrlinge, BezieherInnen von Arbeitslosengeld, Notstandshilfe und Sondernotstand erhalten eine Ermäßigung von 10 % auf die Kursgebühren. tanzimpulse Salzburg unterstützt Kunst hunger.

ANMELDUNG

SCHRIFTLICH (E-Mail oder Brief/Kurskarte) an:
tanz-impulse Salzburg, Pegiusgasse 4, A-5020 Salzburg/Austria, E-Mail: workshops2010@tanzimpulse.at
Bitte bekannt geben: NAME, ADRESSE, TELEFONNUMMER, E-MAIL Adresse und vor allem die gewünschten Kurse.

EINZAHLUNG DES KURSBEITRAGES

spesenfrei für den Empfänger an: TANZIMPULSE SALZBURG, Salzburger Sparkasse, Kontonummer Kontonummer 0040448953, BLZ 20404 IBAN AT922040400040448953, BIC SBGSAT2S
Achtung! Es werden keine Erlag- bzw. Einzahlungsscheine zugesandt!

KURSPLÄTZE

Begrenzte Anzahl an TeilnehmerInnen in allen Kursen!
DIE RESERVIERUNG DER KURSPLÄTZE ERFOLGT NACH ERHALT DER SCHRIFTLICHEN ANMELDUNG UND EINGANG DER ZAHLUNG. TEILNEHMER/INNEN, FÜR DIE KURSPLÄTZE RESERVIERT WURDEN, ERHALTEN EINE MITTEILUNG PER E-MAIL ODER TELEFONISCH.

Wir ersuchen diejenigen, die bereits eine schriftliche Anmeldung geschickt haben, an den Kursen aber nicht teilnehmen können, sich telefonisch oder per Mail wieder abzumelden, um anderen InteressentInnen den Kursplatz wieder frei zu machen.

EINZELSTUNDEN

können, soweit freie Kursplätze vorhanden sind, am Kursort gebucht werden.

KURSWECHSEL

können am 2. Tag, sofern Kursplätze frei sind, vorgenommen werden.

KURSSTORNIERUNGEN

EINE KURSSTORNIERUNG MIT RÜCKZAHLUNG der KURS GEBÜHREN liegt im Ermessen des Veranstalters und wird nur in begründeten Fällen gewährt. In diesem Fall wird eine Stornogebühr in Höhe von € 20 pro Kurs einbehalten! Ab dem 2. Kurstag sind Rückzahlungen lediglich in Form von Gutschriften möglich, die Stornogebühr in Höhe von € 20 pro Kurs wird einbehalten.

KURSABSAGEN

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, Kurse bei Nichterreichen einer Mindestanzahl von TeilnehmerInnen abzusagen. TeilnehmerInnen, die in einem abgesagten Kurs eine Kursplatzreservierung haben, werden in diesem Fall spätestens 4 Tage vor Kursbeginn verständigt. Bereits bezahlte Kursgebühren werden rückerstattet.

Für Unfälle und Diebstahl übernimmt der Veranstalter keinerlei Haftung! Druckfehler vorbehalten!

Stundenplan

Wochenkurse

Pädak, Akademiestr. 21

| | | |
|-------------------|---------------------|--------------------------------------|
| 12:00 - 14:00 Uhr | 29.03. - 01.04.2010 | Contemporary Technique II/III |
| 14:10 - 16:10 Uhr | | Contact II |
| 16:20 - 18:20 Uhr | | Technik und Improvisation G |
| 18:30 - 20:30 Uhr | | Authentic Dance & Improvisation I/II |

BORG, Akademiestr. 21

| | | |
|-------------------|---------------------|--------------------|
| 13:00 - 14:20 Uhr | 29.03. - 01.04.2010 | Street Jazz I |
| 14:30 - 15:50 Uhr | | Musical Dance I |
| 16:00 - 17:20 Uhr | | Oriental Hip-Hop I |
| 17:30 - 18:50 Uhr | | Afrofusion I |

Pädak, Akademiestr. 21

| | | |
|-------------------|---------------------|---------------------|
| 17:30 - 18:50 Uhr | 29.03. - 01.04.2010 | Flamenco Oriental I |
| 19:00 - 21:00 Uhr | | Ritual Dance G |

Tanzbegegnungen Kurse für Menschen mit und ohne Behinderungen

Pädak, Akademiestr. 21

| | | |
|-----------------------------------|---------------------|--------------------|
| 10:00 - 11:50 & 13:15 - 15:00 Uhr | 29.03. - 01.04.2010 | Tanz und Theater G |
|-----------------------------------|---------------------|--------------------|

Pädak, Akademiestr. 21

| | | |
|-----------------------------------|---------------------|--------------|
| 10:00 - 11:50 & 13:15 - 15:00 Uhr | 29.03. - 01.04.2010 | Breakdance G |
|-----------------------------------|---------------------|--------------|

Pädak, Akademiestr. 21

| | | |
|-----------------------------------|---------------------|----------------------|
| 10:00 - 11:50 & 13:15 - 15:00 Uhr | 29.03. - 01.04.2010 | Musikimprovisation G |
|-----------------------------------|---------------------|----------------------|

Wochenendkurse

BORG, Akademiestr. 21

| | | |
|--------------------|-------------------|-------------------------------|
| Freitag 26.03. | 17:00 - 18:45 Uhr | Floating Body I |
| Freitag 26.03. | 18:50 - 20:40 Uhr | Samba-Afrobrasil Special I/II |
| Sa/So 27. & 28.03. | 14:00 - 15:50 Uhr | Floating Body I |
| Sa/So 27. & 28.03. | 16:00 - 17:50 Uhr | Samba-Afrobrasil Special I/II |

BORG, Akademiestr. 21

| | | |
|-------------------|---------------------|---------------------------|
| 13:00 - 18:00 Uhr | 27.03. & 28.03.2010 | Pantomime und Impromime G |
|-------------------|---------------------|---------------------------|

tanz_house Studio

| | | |
|---|---------------------|--------------|
| Josef-Preis-Allee 16, ARGEkultur | 27.03. & 28.03.2010 | HormonYoga G |
| 9:00 - 12:00 & 14:00 - 16:00 Uhr | | |

Studio 13, Judengasse 13, 3. Stock

| | | |
|-----------------------------------|---------------------|----------------------|
| 10:00 - 12:00 & 13:30 - 15:30 Uhr | 27.03. & 28.03.2010 | Tanz in der Schule G |
|-----------------------------------|---------------------|----------------------|

Modul 1 Tanzmarathon

Modul 2 Tanzmarathon

Levels

| | | | |
|--------|---|--------|---------------------------|
| G | Grundkurs für jedes Niveau | G | not depending on a level |
| I | AnfängerInnen mit und ohne Vorkenntnisse | I | beginners |
| I/II | mittleres Niveau | I/II | intermediate |
| II | fortgeschrittene TänzerInnen | II | advanced |
| II/III | fortgeschrittene / professionelle TänzerInnen | II/III | advanced and professional |

cieLaroque/helene weinzierl
www.cielaroque.at

Repertory 2010

- > habibi problem
- > new variations on a basic theme Part I & II
- > Aufwärts (dancevideo)
- > Blaue Hunde Horror Show

